

T U R N I E R B E S T I M M U N G E N

Beachsoccer Regionalentscheid 2022 am 23. Juli 2022 in Korbach

1. Veranstalter

Veranstalter Beachsoccer Regionalentscheids ist der Hessische Fußball-Verband. Turnierleiter ist Marcus Becker, Mitglied des Verbandsausschusses für Freizeit- und Breitensport.

2. Grundsätze

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Beachsoccer-Regeln der FIFA, der Satzung und den Ordnungen des HFV gespielt.

3. Teilnehmende Mannschaften

Teilnahmeberechtigt am Beachsoccer Regionalentscheid sind Qualifikanten aus den Landesverbänden Hessen, Mittelrhein, Niederrhein, Westfalen.

Der Sieger des Regionalentscheids qualifiziert sich für das Final Four der DFB-Beachsoccer-Tour in Warnemünde am 20./21. August 2022. Qualifikationsberechtigt für das Final Four sind nur Mannschaften, die nicht an der Deutschen Beachsoccer-Liga 2022 teilnehmen oder teilgenommen haben. Eine mögliche Teilnahme an dem Landesverbands- bzw. Regional-Turnieren regeln die Ausschreibungen der ausrichtenden Verbände.

Jeder Spieler ist nur für eine Mannschaft in den offiziellen Qualifikationswettbewerben für der DFB-Beachsoccer-Tour startberechtigt (Landesverbands- und Regionalentscheid).

4. Teilnahmeberechtigung

- a) Es können nur Spieler am Regionalentscheid der DFB-Beachsoccer-Tour teilnehmen, die zum Zeitpunkt ihres Einsatzes das 16. Lebensjahr bereits vollendet haben.
- b) Jede Mannschaft reicht vor Turnierbeginn eine Liste der einzusetzenden Spieler ein, auf dem Namen und Geburtsdatum der Spieler vermerkt sind. Die Spieler weisen sich durch einen Spielerpass eines DFB-Mitgliedsverbandes oder einen amtlichen Lichtbildausweis aus. Die Kontrolle der Spielberechtigung erfolgt durch die Turnierleitung.
- c) Spieler, die bereits für ein Team der Deutschen Beachsoccer-Liga 2022 gespielt haben oder spielen, sind für den Regionalentscheid der DFB-Beachsoccer-Tour nicht spielberechtigt.
- d) Nicht spielberechtigt sind außerdem Spieler, die nach dem 1. Januar des jeweiligen Jahres für andere Mannschaften in den vorherigen Qualifikationswettbewerben auf Landes- und Regionalverbandsebene zum Einsatz gekommen sind.
- e) Eine Mannschaft besteht aus maximal zwölf Spielern, einschließlich Torhüter, von denen sich fünf (einschließlich Torhüter) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen.

5. Versicherung

Es besteht ein Versicherungsschutz auch für Spieler/-innen bei der aktiven sportlichen Betätigung, die keinem Mitgliedsverein des HFV angehören.

6. Spieldauer

Die Spielzeit der Gruppenspiele und Finalspiele beträgt 2x10 Minuten. Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft.

7. Turniermodus

Das Turnier wird in Vor- und Endrunde ausgetragen. Der finale Spielmodus wird anhand der gemeldeten Mannschaften festgelegt.

Gruppenspiele: Gewonnene Gruppenspiele werden mit drei Punkten gewertet, für ein Unentschieden erhält jede Mannschaft einen Punkt. Die Gruppenspiele werden nicht verlängert. Die Platzierung in der Gruppe richtet sich nach folgenden Kriterien in der aufgeführten Reihenfolge:

- a) erreichte Punktzahl
- b) Tordifferenz aus allen Gruppenspielen
- c) mehr erzielte Tore in allen Gruppenspielen
- d) direkter Vergleich der Spiele untereinander in dieser Reihenfolge:
 - I. erreichte Punktzahl
 - II. Tordifferenz
 - III. mehr erzielte Tore
- e) Sechsmeterschießen

Endet ein Spiel im KO-Modus nach der regulären Spielzeit unentschieden, so folgt eine Verlängerung von 1 x 3 Minuten. Ist nach der Verlängerung keine Entscheidung gefallen, so folgt ein Neunmeterschießen gemäß den offiziellen Spielregeln. Für die Durchführung des Neunmeterschießens kommen die Bestimmungen von Regel 18 der FIFA-Beachsoccer-Regeln zur Anwendung.

8. Verwarnung und Feldverweis

Der Schiedsrichter kann einen Spieler ermahnen, mit der gelben Karte bestrafen und bei Bestrafung mit einer zweiten gelben Karte oder bei schweren Verstößen auf Dauer (rote Karte) des Spielfeldes verweisen. Nach Ablauf von zwei Strafminuten ab dem Zeitpunkt eines Feldverweises darf ein Spieler den ausgeschlossenen Spieler ersetzen. Sollte die durch den Feldverweis reduzierte Mannschaft sich in Unterzahl befinden und der Gegner innerhalb der zwei Minuten ein Tor erzielen, darf sich die Mannschaft je erhaltenem Tor durch jeweils einen anderen Spieler ergänzen.

Bei einer Gelb-Roten Karte ist der Spieler automatisch für das betreffende Turnierspiel gesperrt, darf aber im Folgespiel wieder mitwirken. Bei einer Roten Karte ist der Spieler für den weiteren Turnierverlauf gesperrt. Die Entscheidung über die Dauer der Sperre über das Turnier hinaus erfolgt durch das zuständige Sportgericht.

9. Turnierleitung / Besprechung

Die Turnierleitung (3 Personen) wird vom HFV gestellt. Sie ist für die endgültigen Entscheidungen von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig. Die

Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich. Ihre Entscheidungen sind unanfechtbar.

30 Minuten vor Turnierbeginn findet eine abschließende Besprechung mit allen Beteiligten (Ausrichter, Schiedsrichter, Vertreter der teilnehmenden Vereine, Turnierleitung) statt. Es wird um vollzählige Teilnahme gebeten.

10. Schiedsrichter

Die Spiele werden von ausgebildeten Beachsoccer-Schiedsrichtern geleitet. Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den Verbandsschiedsrichterausschuss.

11. Ausrüstung der Spieler

Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck). Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus Trikot oder Hemd (nummeriert) und kurzer Hose. Der Torwart darf lange Hosen tragen. Schuhwerk ist nicht erlaubt. Schutzbrillen aus Plastik und elastische Knöchelschoner ohne feste Stützen oder Fußbandagen sind hingegen zulässig.

12. Spielfeld

Die Spiele werden auf einem Sand-Spielfeld mit den FIFA-Regeln entsprechenden Abmessungen und Abgrenzungen ausgetragen.

13. Auswechslungen

Eine Auswechslung kann bei laufendem oder unterbrochenem Spiel in der eigenen Wechselzone erfolgen. Ein Wiedereinwechseln ist möglich. Die Auswechselspieler haben während des Spiels und in den Pausen Leibchen zu tragen. Diese sind bei der Einwechslung dem auszuwechselnden Spieler zu übergeben.

14. Der Doppelrückpass zum Torwart

Dem Torwart ist es nicht erlaubt, den Ball mit seinen Händen oder Armen absichtlich zu berühren, wenn ihm der Ball von einem Mitspieler ein zweites Mal zugespielt wird (einschließlich Kopfball) ohne, dass ein Spieler des anderen Teams den Ball dazwischen berührt hat. Bei Zuwiderhandlung wird dem gegnerischen Team ein direkter Freistoß vom imaginären Anstoßpunkt zugesprochen. Bei der ersten Rückgabe des Balles von einem Spieler zu seinem Torhüter zeigen die Schiedsrichter diesen Pass durch Hochheben seines Armes an.

15. Torwartspiel außerhalb des Strafraums

Dem Torwart ist es nicht erlaubt, wenn er den Ball außerhalb des Strafraums gespielt hat, sich in den eigenen Strafraum zu begeben und dort den Ball mit einem beliebigen Körperteil zu berühren oder zu spielen. Wenn der Torwart einmal den Ball außerhalb des Strafraums gespielt hat, darf er ihn innerhalb des Strafraums erst wieder berühren, wenn ein anderer Spieler am Ball war. Bei Zuwiderhandlung wird dem gegnerischen Team ein direkter Freistoß vom imaginären Anstoßpunkt zugesprochen.

16. Direkte Freistöße

Freistöße können stets direkt ausgeführt werden. Sie sind innerhalb von vier Sekunden nach der Freigabe durch den Schiedsrichter auszuführen. Die Spieler

dürfen keine Mauer bilden. Der gefoulte Spieler muss den Freistoß selber ausführen, es sei denn, er hat sich schwer verletzt. In diesem Fall wird der Freistoß vom Spieler ausgeführt, der für ihn eingewechselt wird. Der Spieler, der den Freistoß ausführt, darf mit seinen Füßen oder dem Ball einen kleinen Sandhügel bilden, um den Ball darauf zu positionieren.

17. Ort der Freistoßausführung

Direkter Freistoß in der gegnerischen Platzhälfte:

Wird ein direkter Freistoß in der Platzhälfte des fehlbaren Teams ausgeführt, stellen sich alle verteidigenden Spieler wie folgt auf:

- innerhalb des Spielfelds,
- mindestens 5 m vom Ball entfernt, bis dieser im Spiel ist,
- hinter oder neben dem Ball.

Direkter Freistoß aus der eigenen Hälfte oder vom imaginären Anstoßpunkt:

Wird ein direkter Freistoß in der Platzhälfte des Teams ausgeführt, gegen das das Vergehen begangen wurde, stellen sich alle Spieler mit Ausnahme des Schützen und des Torhüters des gegnerischen Teams wie folgt auf:

- innerhalb des Spielfelds,
- mindestens 5 Meter vom Ball entfernt, wobei mit Ausnahme des Torhüters des gegnerischen Teams, der in seinem Strafraum bleiben darf, kein Spieler im Bereich zwischen dem Ball und den Eckfahnen stehen darf, bis der Ball gespielt ist.

Wird ein direkter Freistoß in der Platzhälfte des Teams ausgeführt, gegen das das Vergehen begangen wurde, stellen sich alle Mitspieler des ausführenden Spielers wie folgt auf:

- innerhalb des Spielfelds,
- so, dass sie eine imaginäre Zone zwischen dem Ball und den Eckfahnen frei lassen, ausgenommen ist der ausführende Spieler

Frankfurt, 05.07.2022

HESSISCHER FUSSBALL-VERBAND



Marcus Becker
Turnierleiter